

## **Niederschrift zur 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 01.08.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:31 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad Ems
<b>veröffentlicht:</b>	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 30 vom 25.07.2024

### **Anwesend sind:**

#### **Unter dem Vorsitz von**

Herr Uwe Bruchhäuser

#### **Von den Ausschussmitgliedern**

Frau Natalie Brosch

Vertretung für Herrn Igor Bandur

Herr Claus Eschenauer

Herr Sascha Häcker

Herr Thomas Heymann

Herr Lothar Hofmann

Vertretung für Herrn Jan Niklas Bär

Herr Franz Lehmler

Frau Michaela Lehmler

Vertretung für Herrn Oliver Krügel

Frau Magdalene Meyer

Herr Dr. Bernd Paffrath

Herr Detlef Paul

Herr Ulrich Pebler

Herr Paul Schoor

Frau Petra Wiegand

#### **Von den Beigeordneten**

Herr Lutz Zaun

Beigeordneter

Herr Birk Utermark

Beigeordneter

#### **Von der Verwaltung**

Herr Sebastian Bode

stellv. Geschäftsbereichsleitung Bauamt

Herr Felix Gutfrucht

Geschäftsbereich 1, Schriftführung

**Es fehlen:****Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Igor Bandur - entschuldigt -  
 Herr Jan Niklas Bär  
 Herr Oliver Krügel  
 Herr Kevin Vogelpoth - entschuldigt -

**Von den Beigeordneten**

Frau Gisela Bertram - entschuldigt -Erste Beigeordnete

**Tagesordnung:**

1. Zustand des Lahntalradwanderweges;  
 Entscheidung über die weitere Vorgehensweise  
 Vorlage: 30 DS 2/ 0017
2. Auftragsvergaben - öffentlich -

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**TOP 1 Zustand des Lahntalradwanderweges;  
 Entscheidung über die weitere Vorgehensweise  
 Vorlage: 30 DS 2/ 0017**

Bürgermeister Bruchhäuser begrüßt die Anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung zu TOP1 und erläutert, dass sich die Vertreter der Ratsfraktionen im Juli vor Ort getroffen haben und es dringend Handlungsbedarf gibt. Die Umleitung auf der B417 ist für Radfahrer sehr gefährlich, da kein separater Radweg vorhanden ist. Es ist bereits zu vielen gefährlichen Situationen und sogar Unfällen gekommen.

Die vom alten Verbandsgemeinderat verabschiedete Resolution hat Wirkung gezeigt und zu einem Treffen mit Vertretern des LBM, der Polizei sowie der Kreisordnungsbehörde geführt. Dabei wurde sich auf das Aufstellen von Warnschildern bzgl. der Radfahrer sowie von Tempobegrenzungen in den Tempo 100 Zonen auf 70 km/h verständigt. Eine entsprechende Stellungnahme des LBM wird der Niederschrift beigelegt. Außerdem werden in Kurven und anderen unübersichtlichen Streckenabschnitten Rückschnittmaßnahmen von der Straßenmeisterei durchgeführt.

Mehrere Fraktionen hatten zudem erklärt, dass sie für eine kurzfristige Öffnung des Weges plädieren. Daher sollte heute über kurz- und mittelfristige Lösungen sowie Alternativen diskutiert werden.

Der Vorsitzende stellt gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter des Bauamts, Herr Bode, eine zusammenfassende Präsentation der Inhalte der Beschlussvorlage sowie aktuelle Bilder des Weges vor. In der alten Verbandsgemeinde Nassau gab es früher das Bestreben Mittel für die Sanierung des Weges in den Haushalt einzustellen, aus finanziellen Gründen wurde aber darauf verzichtet. Im vergangenen Jahr wurde ein Ingenieurbüro mit dem Ziel der Herstellung der Verkehrssicherung beauftragt. Im August 2023 wurde, nach Kostenschätzung durch das Büro, ein Förderantrag auf Bundesmittel gestellt, da der Weg Teil des Radwegs „Deutsche Einheit“ ist. Aufgrund der Haushaltskrise des Bundes gibt es jedoch bis heute hierzu keine endgültige Aussage. Damals ist man von einem Sanierungsvolumen von 380.000 EUR (Fördersatz 75%, verbleibender Eigenanteil von 95.000 EUR) ausgegangen.

Die aktuell durch Unwetter entstandenen Schäden wurden durch einen Geo-Techniker begutachtet. Dieser empfiehlt kurzfristige Maßnahmen, wie Ankersetzung aus Beton, und mittelfristige Maßnahmen, sofern man sich für den Weg als Dauerlösung entscheidet. Die Kosten hierfür wurden grob auf mindestens 200.000 EUR geschätzt.

Bei der Ausführung von Schnellmaßnahmen besteht jedoch das Risiko, dass man für investive Maßnahmen auf Fremdeigentum keine Förderung erhält.

Eine von der Fraktion UL BEN vorgeschlagene Alternativrunde wird diskutiert, kann jedoch schon alleine aufgrund der fehlenden Erlaubnis des Waldeigentümers nicht weiterverfolgt werden. Aufgrund permanenter Aufforstungsmaßnahmen möchte dieser keine dauerhafte Umleitung auf dem Stück.

Herr Lehmler hinterfragt wie kurzfristig die Maßnahmen erfolgen können, da die Saison nicht mehr lange läuft. Der Vorsitzende teilt mit, dass alle Maßnahmen gleichzeitig angegangen werden müssen, da die Räumung der Bäume suggeriert der Weg wäre nutzbar und er dann sicher trotz entgegenstehender Warnungen genutzt werden würde. Die Zäune müssten demnach gleichzeitig aufgestellt werden.

Da es keine unproblematische Streckenführung gibt und die Umleitung auch nicht adäquat ist, macht eine kurzfristige Investition Sinn. Der Weg ist überregional bekannt und die Sperrung trifft insbesondere die Gastronomiebetriebe hart.

Herr Paffrath schlägt statt einer Komplettsanierung eine Alternativroute vor, eventuell auch auf der anderen Seite der Lahn.

Frau Wiegand unterstreicht die Notwendigkeit des Weges, der sich insbesondere seit der Einführung von E-Bikes einer stärkeren Frequentierung erfreut. Für die CDU Fraktion sei eine kurzfristige Öffnung oberste Priorität. Eine Alternativroute sollte geprüft werden.

Der Hauptausschuss ist sich einig, dass Bürgermeister Bruchhäuser auch Aufträge erteilen kann, sofern diese über 25.000 Euro liegen. Insgesamt wird sich auf eine Gesamthöhe von 80.000 Euro verständigt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass so schnell wie möglich eine Firma gesucht wird, die eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen gewährleisten kann. Die wesentlichen Infos werden in den nächsten Wochen entsprechend den Fraktionen weitergeleitet. Sofern man sich langfristig für eine andere Route entscheidet, müsste der Förderantrag geändert bzw. zurückgenommen werden.

**Beschluss:**

1. Einer kurzfristigen Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Sachverhaltsschilderung zur Öffnung des Radweges zwischen Obernhof und Nassau wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Aufträge bis zu einer Höhe von 80.000 EUR brutto zu erteilen.
2. Die Sanierung des vorhandenen Lahnradwanderweges ist voranzutreiben. Kostenermittlungen sind vorzunehmen und den Gremien im Rahmen der Haushaltsberatungen vorzulegen. Der Förderantrag auf Bundesförderung wird weiterverfolgt.
3. Parallel ist eine Alternativroute ist zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 2    Auftragsvergaben - öffentlich -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Uwe Bruchhäuser, Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Felix Gutfrucht, Schriftführer